

Pressemitteilung

Silverfleet Capital verkauft dänischen Schüttgutanlagenhersteller Cimbria

Starkes Wachstum binnen drei Jahren / Kaufpreis 310 Millionen Euro

München, London, Paris, 30. Juni 2016. Das europäische Private-Equity-Unternehmen Silverfleet Capital verkauft den dänischen Schüttgutanlagenhersteller Cimbria an die AGCO Corporation zu einem Kaufpreis von rund 310 Millionen Euro. Cimbria mit Hauptsitz im norddänischen Thisted ist ein weltweit führender Hersteller von Schüttgutanlagen sowie Anlagen zur Weiterverarbeitung von Saatgut und Getreide. Das Unternehmen verfügt über rund 900 Mitarbeiter sowie vier Produktionsanlagen in Dänemark, Österreich, Tschechien und Italien.

Silverfleet Capital hatte Cimbria im April 2013 erworben. Bereits zu diesem Zeitpunkt war Cimbrias Potenzial erkennbar, sich zu einem internationalen Marktführer bei Verarbeitungsanlagen für Saatgut und Getreide zu entwickeln. Angesichts weltweit steigender Nachfrage nach Getreide und weiteren Nutzpflanzen erkannte Silverfleet Capital früh, dass Cimbria-Produkte sich hervorragend eignen, die Produktivität in der Agrarwirtschaft zu erhöhen.

Seitdem hat Silverfleet Capital Umsatz und Gewinn von Cimbria im Rahmen einer ambitionierten Wachstumsstrategie deutlich steigern können. Cimbria ist zum Beispiel in Wachstumsmärkte diverser saatgut- und getreideimportierender Länder wie Ägypten und weitere Staaten des Nahen Ostens vorgestoßen. Vor der Übernahme durch Silverfleet Capital hatte sich Cimbria auf exportorientierte Länder fokussiert. Daneben hat das Unternehmen seinen Vertrieb und After-Sales-Kundendienst ausgeweitet. Auf der operativen Seite wurde das Senior Management Team durch diverse Neuzugänge gestärkt, vor allem in den Abteilungen Forschung und Entwicklung, Beschaffung und Kundendienst. Optimierte hat das Unternehmen zudem seine Produktionseffizienz und dabei ein zusätzliches Werk in Tschechien eröffnet.

„Gemeinsam mit dem Management Team haben wir Cimbria auf einen sehr vielversprechenden Wachstumskurs gebracht. Dieser Erfolg bestärkt uns in unserer Philosophie, auf langfristige Wachstumstrends in der Nahrungs- und Agrarindustrie zu setzen und dabei in erfolgreiche Unternehmen zu investieren“, erläutert Gareth Whiley, für Skandinavien verantwortlicher Partner bei Silverfleet Capital und ehemaliges Cimbria-Aufsichtsratsmitglied.

„Cimbria hat in den vergangenen Jahren eine rasante Transformation durchgemacht, nicht nur aufgrund finanzieller Unterstützung, sondern vor allem durch Silverfleet Capitals klugen strategischen Beitrag. Wir sind nun bestens aufgestellt, um unsere Marktanteile gemeinsam mit unserem neuen Eigentümer AGCO weiter vergrößern zu können“, erklärt Søren Overgaard, Group CEO von Cimbria.

Silverfleet Capital verfügt über einen sehr erfolgreichen Track Record bei Investments in Unternehmen mit Hauptsitz in Europa und internationaler Reichweite. Jüngst hat

Silverfleet Capital zum Beispiel den weltweit führenden deutschen Wursthüllenhersteller Kalle GmbH verkauft und dabei einen Investment-Multiple von 3.5x erzielt. In Skandinavien ist Silverfleet Capital seit Jahren sehr erfahren und hält Mehrheitsanteile an zwei weiteren Unternehmen in Dänemark.

Bei dieser Transaktion wurde Silverfleet Capital beraten von Baird (Corporate Finance), Travers Smith und Accura (Legal), Deloitte (Financial & Tax Due Diligence) sowie Roland Berger (Commercial Due Diligence).

Über Silverfleet Capital

Silverfleet Capital ist als Private-Equity-Investor seit 30 Jahren im europäischen Mid-Market aktiv und verwaltet derzeit rund 1,6 Milliarden Euro. Sein zweiter unabhängiger Fonds wurde im Jahr 2015 mit einem Volumen von 870 Millionen Euro geschlossen und hat seitdem in das dänische Damenmode-Groß- und Einzelhandelsunternehmen The Masai Clothing Company, in den französischen Spezialchemikalienhersteller Coventya, in den britischen Flugzeugpräzisionsteilhersteller Sigma Components sowie in den britischen Bildungsanbieter Lifetime Training investiert.

Mit seinem 24-köpfigen Investment-Team in den Büros in München, London und Paris tätigt Silverfleet komplexe, grenzübergreifende Investments und erzielt Wertsteigerung durch seine „buy to build“-Investmentstrategie. Im Rahmen dieser Strategie beschleunigt Silverfleet das Wachstum seiner Tochterunternehmen, indem es in neue Produkte, Produktionskapazitäten und Mitarbeiter investiert, erfolgreiche Retailformate installiert oder Folgeakquisitionen tätigt.

Seit 2004 hat Silverfleet Capital 1,4 Milliarden Euro in 21 Unternehmen investiert, die rund 70 Akquisitionen getätigt und um die 160 Verkaufsstellen eröffnet haben. Silverfleet hat sich auf vier Branchenschwerpunkte spezialisiert: Wirtschafts- und Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Produktion und Einzelhandel sowie Freizeit- und Konsumgüter. In den vergangenen zehn Jahren hat der Private-Equity-Investor 32 Prozent seines Anlagevermögens in Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland investiert, 26 Prozent in Großbritannien, 25 Prozent in Skandinavien und 17 Prozent hauptsächlich in Frankreich und den Benelux-Staaten.

Zu Silverfleets bestehenden und ehemaligen Investments in Skandinavien zählen Phadia, ein Allergie-Diagnostikunternehmen mit Sitz im schwedischen Uppsala; Finnish Chemicals, ein Bleaching-Chemieunternehmen mit Sitz im finnischen Äetsä; AGR, der weltweit größte unabhängige Anbieter von Management Services für Öl- und Gasquellen mit Sitz in Oslo; Masai Clothing Company, ein internationaler Damenmode-Wholesaler mit Sitz in Kopenhagen sowie Phase One, die weltweit führende Marke für High-End-Systeme bei Medium-Format-Digitalkameras und Fotosoftware mit Sitz in Kopenhagen.

Silverfleet Capital verfügt über einen konstant soliden Investment Track Record. Als sich Silverfleet kürzlich von seinem Portfolio-Unternehmen Kalle trennte, einem deutschen Wursthüllenhersteller, wurde ein Investment-Multiple von 3.5x realisiert. Weitere nennenswerte Exits waren der britische Schuhmode-Retailer OFFICE (3.4x), der führende Pharma-Vertragsentwickler und -hersteller Aesica (3.3x) sowie Sterigenics International Inc., Weltmarktführer bei der Sterilisierung medizinischer Geräte.* Einen Multiple von 3,2x erzielte Silverfleet beim Verkauf von Histoire d'Or, einem Schmuck-Einzelhandelsunternehmen. Bei dem Finanzdienstleister TMF erzielte Silverfleet einen Multiple von 6,1x; bei Phadia, Weltmarktführer in der Allergiediagnostik, einen Multiple von 4,8x. Mehr Informationen unter www.silverfleetcapital.com

*Nennung des Multiples aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Über Cimbria

Cimbria mit Hauptsitz im dänischen Thisted ist ein weltweit führender Hersteller von Schüttgutanlagen sowie Anlagen zur Weiterverarbeitung von Saatgut und Getreide. Das 1947 gegründete Unternehmen verfügt über eine marktführende Reputation in Sortierungstechnologie, ist

Weltmarktführer bei Verarbeitungsanlagen für Saatgut und zweitgrößter Anbieter für Getreideverarbeitungssysteme in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA). Das Produktspektrum umfasst Anlagen zur Reinigung, Trocknung und Lagerung von Saatgut und Getreide sowie Fördervorrichtungen für Verarbeitungsanlagen. Das Unternehmen bietet sowohl Einzelgeräte als auch individuell gefertigte Verarbeitungsanlagen an. Cimbrias beliefert Kunden rund um den Erdball und hat bereits mehr als 60.000 Anlagen in über 100 Ländern gebaut. Im (am 30. September endenden) Geschäftsjahr 2014/15 hat Cimbria einen Jahresumsatz von 1,3 Milliarden Dänischen Kronen (175 Millionen Euro) erwirtschaftet. Das Unternehmen verfügt über Produktionsanlagen in Dänemark, Österreich, Tschechien und Italien und hat rund 900 Mitarbeiter.

Pressekontakt

IRA WÜLFING KOMMUNIKATION GmbH

Jan Dermietzel

+49. 89. 2000 30-30

silverfleetcapital@wulfing-kommunikation.de